



## **Belastete Familien wirksam unterstützen**

Sozial benachteiligte Familien in der Frühen Kindheit: Welche Angebote sind wirksam, welche Angebote erreichen sie und welchen Nutzen sehen Familien in der Frühen Förderung?

15.März.2019, 5-Länder-Tagung Frühe Hilfen  
Forum 5/B2: Rahmenbedingungen und Strategien Früher Hilfen

**Prof. Dr. Claudia Meier Magistretti**  
Forschungsleiterin ISB, Hochschule Luzern  
[claudia.meiermagistretti@hslu.ch](mailto:claudia.meiermagistretti@hslu.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Staatssekretariat für Migration SEM

## Inhalt

1. Evidenz – Politik – Prävention: drei Dilemmata
2. Welche Angebote sind wirksam?
3. Welche Angebote sind vorhanden, welche werden genutzt?
4. Kriterien – Strategien - Familien: drei Lösungen
5. Diskussion

## 1. Evidenz – Politik – Prävention: drei Dilemmata

### **Evidenzdilemma**

Wirksame Interventionen sind in der wissenschaftlichen Community, kaum aber in der Praxis bekannt.

### **Politikdilemma:**

Realisiert werden Massnahmen, die den „Status quo“ nicht stören und die kurzfristige und monetär messbare Ergebnisse zeigen.

### **Präventionsdilemma:**

Vorhanden sind Angebote, die Personen und Gruppen mit dem höchsten Bedarf oftmals am schlechtesten erreichen.

# 1. Dilemmata und Lösungsversuche

## Evidenzdilemma

**NATIONALES PROGRAMM GEGEN ARMUT**

Leitfaden

**Kriterien wirksamer Praxis in der frühen Förderung**

Evidenzbasierte Gestaltung von Angeboten der frühen Förderung mit einem speziellen Fokus auf Kinder aus sozial benachteiligten Familien



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Ederschwizches Departement des innere Eid  
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

## Politikdilemma

**Schweizerischer Gemeindeverband**  
Association des Communes Suisses  
Associazione dei Comuni Svizzeri  
Associaziun da las Vievdunns Svizras

Luzerne University of Applied Sciences and Arts  
**HOCHSCHULE LUZERN**  
Soziale Arbeit  
FV Gesundheitsberufe

**FRÜHE FÖRDERUNG IN KLEINEREN UND MITTLEREN GEMEINDEN – SITUATIONSANALYSE UND EMPFEHLUNGEN**  
DIE GEMEINDEN ALS STRATEGISCHE PLATTFORM UND NETZWERKER DER FRÜHEN FÖRDERUNG



## Präventionsdilemma

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Ederschwizches Departement des innere Eid  
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

**UNI GRYZ**

Luzerne University of Applied Sciences and Arts  
**HOCHSCHULE LUZERN**

**AFFIS Angebote der Frühen Förderung in Schweizer Städten**



## 2. Welche Angebote der Frühen Förderung sind wirksam?

Frühe Förderung: Grundverständnis einer umfassenden Sicht auf die kindliche Entwicklung:  
Gesundheitsförderung, Förderung der sozialen Inklusion, Bildung auf drei Ebenen

**Gesundheit**

**Soziales**

**Bildung**

**Lebens- und Entwicklungswelt der Familien und ihrer Kinder**

**Angebote in der Frühen Förderung  
(Maternity Care, Bildungs- und Betreuungsangebote)**

**Angebote der indizierten Prävention / Intervention  
(Familienbegleitung)**

## 2. Welche Angebote sind wirksam?

### Literaturstudie zur Ausgestaltung von Angeboten der frühen Förderung

[https://www.bundespublikationen.admin.ch/cshop\\_mimes\\_bbl/8C/8CD4590EE41EE6AA837B8196662F8A.pdf](https://www.bundespublikationen.admin.ch/cshop_mimes_bbl/8C/8CD4590EE41EE6AA837B8196662F8A.pdf)



### Kriterien wirksamer Praxis in der Frühen Förderung

<http://www.gegenarmut.ch/studien/studien-nationales-programm/detail/document1/Studie/show/leitfaden-kriterien-wirksamer-praxis-in-der-fruehen-foerderung/>



## 2. Welche Angebote sind wirksam?

### Kriterien wirksamer Praxis für sozial benachteiligte Familien

Systematische Literaturrecherche zu den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales  
(über 1500 Artikel)



Ableitung von gewichteten evidenzbasierten Kriterien (1, 2, 3)



Validierung der Kriterien mit Expertinnen und Experten (D, F, I)

Voraussetzungen und Rahmenbedingungen guter Versorgung

Angebotsübergreifende Good-Practice-Kriterien

Was kennzeichnet wirksame  
Praxis in Maternity care?

Was kennzeichnet wirksame  
Praxis in der ausserfamiliären  
Bildung- und Betreuung?

Was kennzeichnet wirksame  
aufsuchende Angebote?

## 2. Welche Angebote sind wirksam?

### Kriterien wirksamer Praxis für sozial benachteiligte Familien

Systematische Literaturrecherche zu den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales  
(über 1500 Artikel)



Ableitung von gewichteten evidenzbasierten Kriterien (1, 2, 3)



Validierung der Kriterien mit Expertinnen und Experten (D, F, I)

Voraussetzungen und Rahmenbedingungen guter Versorgung

Angebotsübergreifende Good-Practice-Kriterien

Was kennzeichnet wirksame  
Praxis in Maternity care?

Was kennzeichnet wirksame  
Praxis in der ausserfamiliären  
Bildung- und Betreuung?

Was kennzeichnet wirksame  
aufsuchende Angebote?

2. Welche Angebote sind wirksam?

## Voraussetzungen und Rahmenbedingungen guter Versorgung

Chancengerechtigkeit, Integration, Kostenminimierung vs.  
Kinder- und Menschenrechte

**Frühe Förderung ist dann förderlich, wenn sie bewirkt,  
dass Kinder jetzt und als Erwachsene mehr  
Verwirklichungschancen und eine höhere  
Lebensqualität erreichen.** (Ostinelli<sup>1</sup>)

**Hintergrund:**  
Verdingkinder  
Sprachkurs-Obligatorien



<sup>1</sup> Meier Magistretti & Walter-Laager 2016:

<http://www.gegenarmut.ch/studien/studien-nationales-programm/detail/document1/Studie/show/leitfaden-kriterien-wirksamer-praxis-in-der-fruehen-foerderung/>

2. Welche Angebote sind wirksam?

## Voraussetzungen und Rahmenbedingungen guter Versorgung

Frühe Förderung soll nicht mehr auf dem Rücken von engagierten Frauen betrieben werden, die schlecht bezahlt und wenig anerkannt sind.

Gute Angebotsqualität erfordert gute Arbeitsbedingungen und eine gute Ausbildung

### Hintergrund<sup>2,3</sup>:

- Interkulturelle Vermittlerinnen
- Spielgruppenleiterinnen
- Tageseltern



<sup>5</sup> Meier Magistretti et al, 2015:

[http://www.stadtluzern.ch/dl.php/de/56a7a1de3ab3b/Kurzbericht\\_Evaluation\\_FrueheFoerderung\\_HSLU.pdf](http://www.stadtluzern.ch/dl.php/de/56a7a1de3ab3b/Kurzbericht_Evaluation_FrueheFoerderung_HSLU.pdf)

<sup>6</sup> Meier Magistretti & Walter-Laager 2016:

<http://www.gegenarmut.ch/studien/studien-nationales-programm/detail/document1/Studie/show/leitfaden-kriterien-wirksamer-praxis-in-der-fruehen-foerderung/>

## 2. Welche Angebote sind wirksam?

### Kriterien wirksamer Praxis für sozial benachteiligte Familien

Systematische Literaturrecherche zu den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales  
(über 1500 Artikel)



Ableitung von gewichteten evidenzbasierten Kriterien (1, 2, 3)



Validierung der Kriterien mit Expertinnen und Experten (D, F, I)

Voraussetzungen und Rahmenbedingungen guter Versorgung

Angebotsübergreifende Good-Practice-Kriterien

Was kennzeichnet wirksame  
Praxis in Maternity care?

Was kennzeichnet wirksame  
Praxis in der ausserfamiliären  
Bildung- und Betreuung?

Was kennzeichnet wirksame  
aufsuchende Angebote?

2. Welche Angebote sind wirksam?

## Angebotsübergreifende Kriterien

***Kriterium 1: Angebote der frühen Förderung unterstützen Eltern in ihrer Überzeugung und in ihren Kompetenzen, (erzieherische) Aufgaben zu reflektieren, sie zu bewältigen und sie als positive Herausforderungen wahrzunehmen. (1), (2)***

- Angebote für sozial benachteiligte Familien sind so ausgerichtet, dass sie sowohl Kinder als auch ihre Eltern stärken.
- In Angeboten für sozial benachteiligte Familien wird speziell darauf geachtet, die Eltern zu befähigen, erzieherische Aufgaben zu reflektieren und sie zu meistern sowie darauf, ihr elterliches Engagement zu stärken.
- Familien mit gesundheitlich oder psychisch belasteten Eltern oder Kindern erhalten adäquate spezifische Angebote.
- Angebote für sozial benachteiligte Familien sind so angelegt, dass Ideen und Anliegen von Kindern und Eltern aufgenommen werden und Fachpersonen wie Eltern den Kindern entwicklungsangemessene Entscheidungsspielräume gewähren.

2. Welche Angebote sind wirksam?

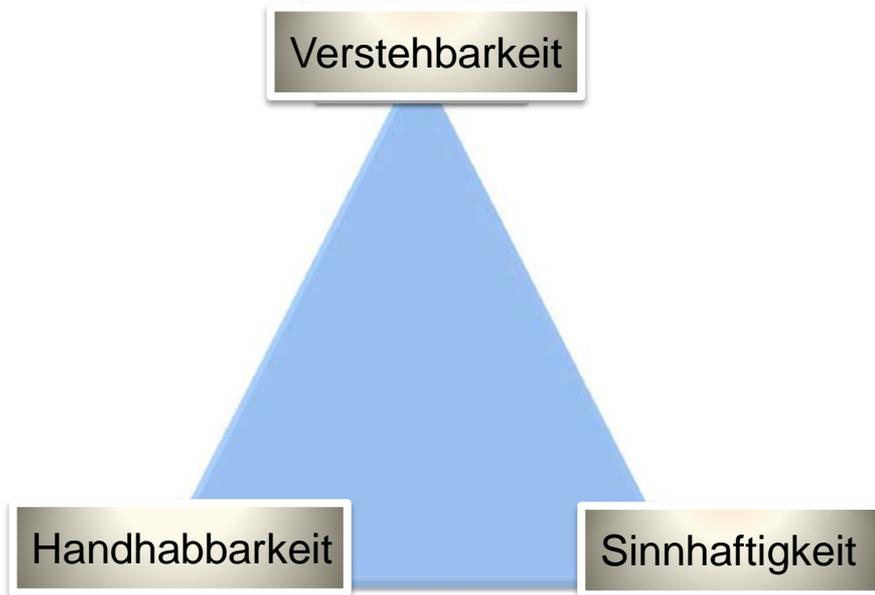
## Angebotsübergreifende Kriterien

***Kriterium 1: Angebote der frühen Förderung unterstützen Eltern in ihrer Überzeugung und in ihren Kompetenzen, (erzieherische) Aufgaben zu reflektieren, sie zu bewältigen und sie als positive Herausforderungen wahrzunehmen. (1), (2)***

- Angebote für sozial benachteiligte Familien sind so ausgerichtet, dass sie sowohl Kinder als auch ihre Eltern stärken.
- **In Angeboten für sozial benachteiligte Familien wird speziell darauf geachtet, die Eltern zu befähigen, erzieherische Aufgaben zu reflektieren und sie zu meistern sowie darauf, ihr elterliches Engagement zu stärken.**
- Familien mit gesundheitlich oder psychisch belasteten Eltern oder Kindern erhalten adäquate spezifische Angebote.
- Angebote für sozial benachteiligte Familien sind so angelegt, dass Ideen und Anliegen von Kindern und Eltern aufgenommen werden und Fachpersonen wie Eltern den Kindern entwicklungsangemessene Entscheidungsspielräume gewähren.

## 2. Welche Angebote sind wirksam?

### Angebotsübergreifende Kriterien: Wirkfaktor SOC



#### Kohärenzsinn

Eine globale Orientierung und ein überdauerndes und dynamisches Gefühl des Vertrauens, dass

- die **Anforderungen** aus der internalen und externalen Umwelt **strukturiert, vorhersagbar und erklärbar** sind,
- **Ressourcen verfügbar** sind, um diesen Anforderungen gerecht zu werden,
- diese Anforderungen **Herausforderungen** sind, die **Investitionen und Engagement verdienen**.

(Antonovsky, 1993, S.12)

2. Welche Angebote sind wirksam?

## Angebotsübergreifende Kriterien: Wirkfaktor SOC

Zusammenhänge des SOC der Mütter/Eltern mit

- Höhere Stillraten (Perrez-Bodella et al. 2014; Thomson & Dykes 2011)
- Bessere **elterlicher Fähigkeit**, mit Erkrankungen, Behinderungen und kritischen Lebensereignissen ihrer Kinder umzugehen (z.B. Einav et al. 2012)
- Bessere elterliche Selbstwirksamkeitserwartung, **stabilere Eltern-Kind-Bindung** (Perrez Bodella et al. 2015), **höhere Familienkohäsion** (Einav. et al. 2012)
- Weniger psychosomatischen Beschwerden der Kleinkinder (Olsson 2008)
- Bessere **sozial-emotionale Gesundheit** der Kleinkinder (Al-Yagon 2008)



## 2. Welche Angebote sind wirksam?

### Kriterien wirksamer Praxis für sozial benachteiligte Familien

Systematische Literaturrecherche zu den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales  
(über 1500 Artikel)



Ableitung von gewichteten evidenzbasierten Kriterien (1, 2, 3)



Validierung der Kriterien mit Expertinnen und Experten (D, F, I)

Voraussetzungen und Rahmenbedingungen guter Versorgung

Angebotsübergreifende Good-Practice-Kriterien

Was kennzeichnet wirksame  
Praxis in **Maternity care**?

Was kennzeichnet wirksame  
Praxis in der ausserfamiliären  
**Bildung- und Betreuung**?

Was kennzeichnet wirksame  
**aufsuchende Angebote**?

## 2. Welche Angebote sind wirksam?

### Maternity Care

*Kriterium 4: Hebammen, Pflegende sowie Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung sind kompetent in benachteiligungsspezifischen Fragen. (2)*

- Hebammen, Pflegende sowie Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung sind ausgebildet und kompetent in der Wahrnehmung des Verhaltens des Babys sowie in der Interaktion der Eltern mit dem Baby.
- **Hebammen, Pflegende sowie Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung sind geschult und kompetent in der Wahrnehmung, Intervention und Prävention von Stress- und Erschöpfungssymptomen der Eltern. (1)**
- Hebammen, Pflegende sowie Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung vermitteln konsistente Informationen zu Fragen rund ums Stillen. In der Stillberatung berücksichtigen Hebammen, Pflegende sowie Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung psychosoziale Einflussfaktoren wie z.B. emotionale Belastungen oder Stress.
- Hebammen, Pflegende sowie Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung unterstützen die Familien, ihre sozialen Netze aufzubauen und zu pflegen sowie weiterführende Angebote der frühen Förderung zu besuchen.

# Elterlicher Stress und Erschöpfung schaden

- Mütter aus Familien mit einem tieferen Einkommen haben erhöhte Stressbelastungen, ein erhöhtes Depressionsrisiko und reagieren in der Folge weniger sensitiv auf ihre Kinder.
- Häusliche (teilweise auch telefonische) Begleitung nach der Geburt bewirkt
  - eine subjektive Stressreduktion und bei den Müttern,
  - eine bessere Gewichtszunahme und
  - weniger Re-Hospitalisierungen bei den Säuglingen
- Wichtig ist, dass Hausbesucherinnen nicht nur die Mutter, sondern auch das Verhalten des Säuglings konsequent beobachten und einbeziehen.

(Mesman, van Ijzendoorn, & Bakermans-Kranenburg, 2012/II, Hannan 2013/1).



## 2. Welche Angebote sind wirksam?

### **Ausserfamiliäre Bildungs- und Betreuungseinrichtungen**

***Kriterium 5: Der Zugang zu qualitativ hochwertigen familienergänzenden Bildungs- und Betreuungsplätzen ist für Kinder aus sozial benachteiligten Familien gewährleistet. (1) (2)***

- Ein Betreuungsschlüssel von 1:3 zwischen ausgebildeter Betreuungsperson und Kindern aus sozial benachteiligten Familien ist gewährleistet.
- Fremdsprachige Kinder haben die Möglichkeit ab zwei Jahren in **Kontakt mit der Regionalsprache zu kommen und besuchen mindestens 5, idealerweise 20 Stunden pro Woche ein familienergänzendes Bildungs- und Betreuungsangebot.**
- Im Interesse der kindlichen Entwicklung beträgt die familienergänzende Betreuungszeit höchstens zehn Stunden pro Tag.

## Die Lebenssituation bestimmt das Nutzungsverhalten

- Eltern mit tiefem sozioökonomischem Status wählen  
Betreuungsangebote schneller und prüfen sie weniger genau.
- Wenn Angebote subventioniert werden, erhöht sich die  
Wahrscheinlichkeit, dass auch einkommensschwache  
Familien familienergänzende Betreuungsangebote nutzen.
- Mehrere parallel genutzte Betreuungsangebote wirken sich  
negativ auf die kindliche Gesundheit und Entwicklung aus.

## 2. Welche Angebote sind wirksam?

### Gute Praxis in aufsuchenden Programmen

#### *Zusammenfassung der wichtigsten Kriterien (1)*

- Alle Hausbesuchsprogramme haben **klare Zielsetzungen** und passen die Vorgehensweisen an die Familiensituation an.
- **Hausbesucherinnen und Hausbesucher unterstützen die Familien, soziale Netze aufzubauen und zu pflegen.**
- **In Hausbesuchsprogrammen werden die Familien länger als ein Jahr begleitet.**
- Für die Hausbesuchsprogramme bei Kindern im Alter bis zu 18 Monaten werden ausschliesslich **professionelle Fachpersonen** mit einer medizinischen, pädagogischen oder psychosozialen Aus- und Weiterbildung eingesetzt.
- Alle Hausbesucherinnen und Hausbesucher erhalten regelmässige Coachings und Weiterbildungen.

### 3. Welche Angebote sind vorhanden, welche werden genutzt?

Frühe Förderung in kleineren und mittleren Gemeinden: Situationsanalyse und Empfehlungen

Claudia Meier Magistretti und Marco Schraner, 2017



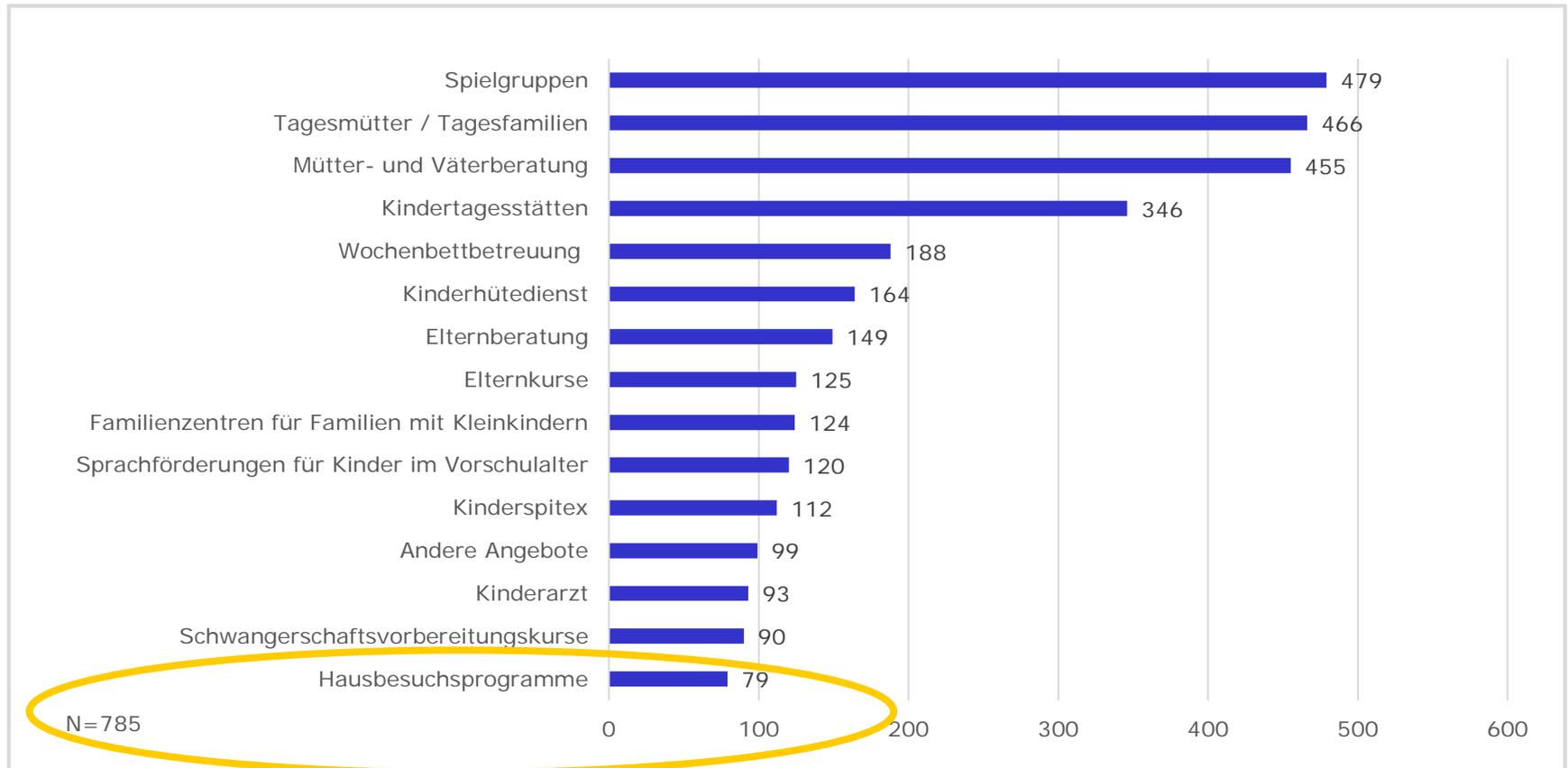
Studie im Auftrag des  
Schweizerischen  
Gemeindeverbands

**Verfügbar:**

[http://chgemeinden.ch/wAssets/docs/publikationen/deutsch/Situationsanalyse\\_DE.pdf](http://chgemeinden.ch/wAssets/docs/publikationen/deutsch/Situationsanalyse_DE.pdf)

### 3. Welche Angebote sind vorhanden?

#### Frühe Förderung in kleineren und mittleren Gemeinden



Vorhandene Angebote der Frühen Förderung kommunal

### 3. Welche Angebote werden genutzt?

#### AFFIS: Angebote der Frühen Förderung in Schweizer Städten

Claudia Meier Magistretti & Catherine Walter-Laager (erscheint im Juni 2019)



#### AFFIS Angebote der Frühen Förderung in Schweizer Städten

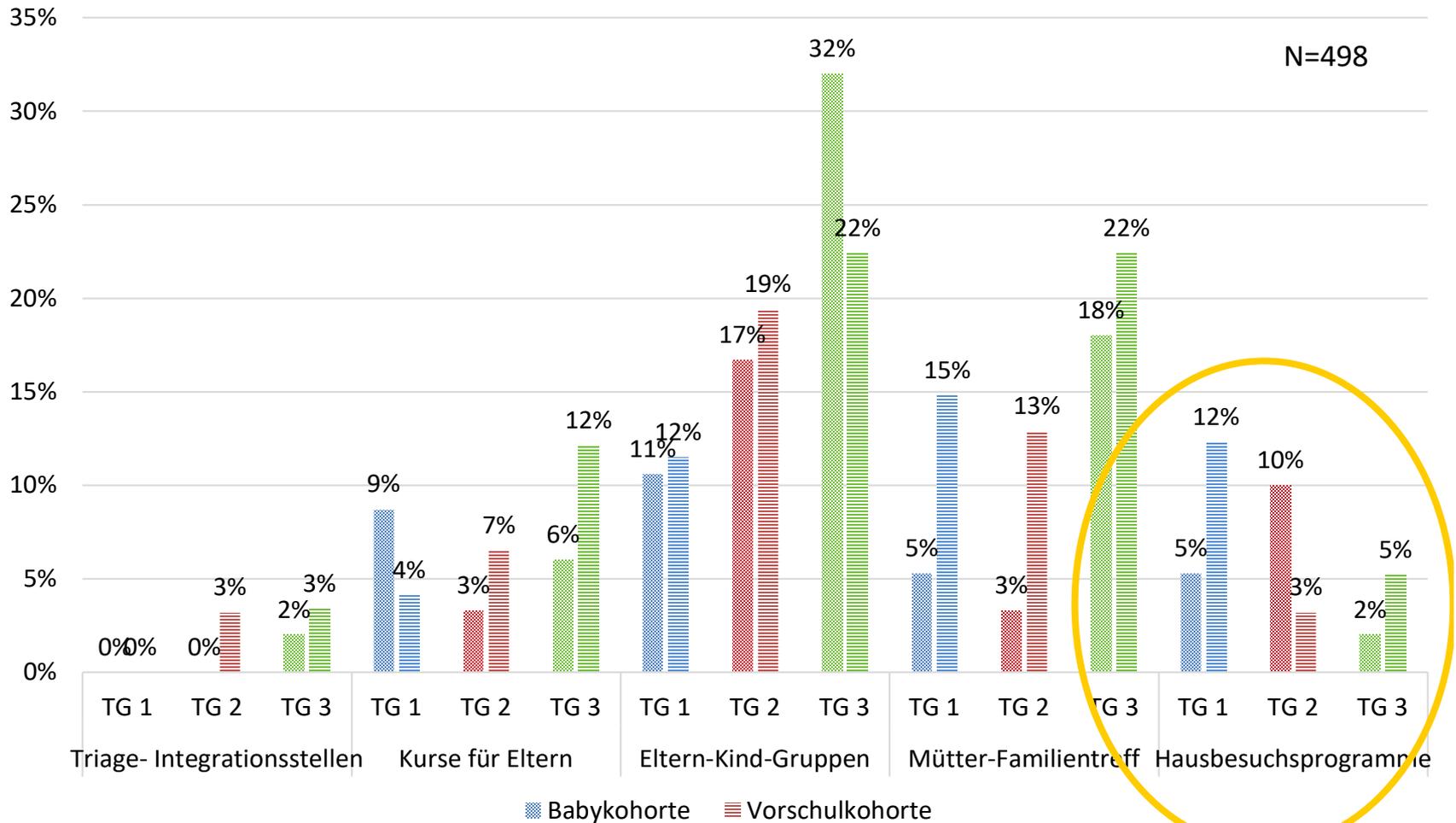


Kohortenstudie mit 500 Familien aus neun Gemeinden und Städten der Deutschschweiz

#### Geschichtete Stichprobe

- 50 % Mittelschichtsfamilien
- 25 % CH-Familien Sozialhilfe
- 25 % Migrationsfamilien (+\_Soz.)

### 3. Welche Angebote werden genutzt?



## 4. Kriterien - Strategien – Familien: drei Lösungen

Angebot	Wirksamkeit*	Verfügbarkeit	Nutzung**
Wochenbetthebammen	++	+/-	<u>±</u>
Mütter-Väterberatung	+	++	+
Kitas	+	+/-	<u>±</u>
Spielgruppen	<u>±</u>	++	+
Hausbesuchsprogramme	++	--	+
Sprachförderung f. Kinder	++	--	++

\* Unter Voraussetzung erfüllter Qualitätskriterien

\*\* durch belastete und benachteiligte Familien

# 4. Kriterien – Strategien - Familien: drei Lösungen

## Ausschnitt aus Gemeindeprofil

### Gemeindeportrait A

Im Gemeindeprofil werden die von der Gemeinde mitfinanzierten Angebote in den Bereichen

- **Maternity Care** (ambulante Hebammenbegleitung im Wochenbett, Mütter- und Väterberatung)
- **Ausserhäusliche Bildungs- und Betreuungsangebote** (Kitas, Spielgruppen, Tagesfamilien)
- **Angebote für Eltern** (insbesondere Hausbesuchsprogramme)

dargestellt. Basierend auf den Leitfadenskriterien<sup>1</sup> werden Informationen zu Möglichkeiten der Wirksamkeitsoptimierung ausgewiesen und gemeindespezifische Stärken formuliert.

### Maternity Care

Maternity Care bezeichnet die Begleitung und Betreuung von Müttern, Vätern und Kindern von der Schwangerschaft bis zu Beginn des zweiten Lebensjahrs und umfasst die Schwangerschaftsvorsorge, die Geburt, die nachgeburtliche Betreuung im Spital, im Geburtshaus oder zu Hause, die ambulante Begleitung des Wochenbetts durch Hebammen, Beratung durch Mütter- und Väterberaterinnen sowie Hausbesuchsangebote. Eine kontinuierliche Begleitung von Müttern während der Schwangerschaft, der Geburt und im Wochenbett mit konstanten Fachpersonen sowie aufsuchende Angebote nach der Geburt verringern Rehospitalisierungen und erhöhen die Stillrate. Sie stärken die elterlichen Erziehungskompetenzen, wirken präventiv auf Gewalt in der Familie und auf mütterliche Depressivität, verringern Stress bei den Eltern und bewirken insgesamt mehr positive kindliche Verhaltensanpassungen sowie bessere Entwicklungschancen der Kinder. Gestützt auf aktuelle Wirksamkeitsstudien umfasst eine ideale Versorgungsstruktur in der Maternity Care folgende Angebotsstruktur:

- Schwangerschaftsvorsorge und -begleitung,
- Wochenbetthebammen,
- Mü-Vä-Beratung
- Koordinationsnetzwerk oder Koordinationsstelle der Angebote
- erweiterte Zusatzangebote nach Bedarf (z.B. Rückbildungskurse)

### Gemeindeangebote

**Mütter- und Väterberatung:** Die Mitarbeiter/innen der Mütter- und Väterberatung beraten Kinder ab Geburt und ihre Eltern bei Fragen der körperlichen und seelischen Gesundheit (Pflege, Ernährung, Stillen, Entwicklung des Kindes). Sie bieten Unterstützung in der neuen Familiensituation, im Gestalten des Alltags und im Erkennen der Bedürfnisse des kleinen Kindes. Die Gemeinde Adliswil finanziert die Mietkosten für die Räumlichkeiten der Mütter- und Väterberatung.

**Pro Juventute - Elternbrief** (Infoangebot): Die Pro Juventute Elternbriefe begleiten Mütter und Väter, die zum ersten Mal Eltern werden, mit wichtigen Informationen und praxisorientierten Tipps rund um die Themen Pflege, Ernährung, Erziehung, Entwicklung des Kindes, Mutter-Väterrolle sowie Partnerschaft und Kinderbetreuung. Die Gemeinde finanziert für das erste in Adliswil geborene Kind ein Jahresabonnement zu Fr. 52.- und verschenkt mit dem ersten Elternbrief einen Gutschein für den Besuch der Mütter- und Väterberatungsstelle.

<sup>1</sup> Meier Magistretti & Walter-Laager (2016)

Familien unter dem Existenzminimum, welche bereits Sozialhilfe beziehen, erhalten von der Stadt Adliswil zudem eine **Baby-Erstausrüstung** im Wert von maximal 800 CHF.

### Wirksamkeitskriterien für Maternity Care

Kriterium: Flächendeckende nachgeburtliche Betreuung für alle Familien	erfüllt	nicht erfüllt	unklar
Sozial benachteiligte Familien (Mütter UND Väter) mit Neugeborenen werden nach der Geburt flächendeckend erreicht, begleitet und mit Follow-up-Angeboten unterstützt. (1)			
<b>Indikatoren:</b> Geburtskliniken, Spitäler, Geburtshäuser, Hebammen und andere Fachpersonen stellen sicher, dass alle Mütter praktisch-organisatorisch und psychologisch auf die erste Zeit mit dem Baby vorbereitet und Hausbesuche durch Hebammen organisiert sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Begleitung im und nach dem Wochenbett erfolgt durch eine Bezugshebame oder durch konstante interdisziplinäre Teams, die idealerweise bereits die Schwangerschaft und die Geburt begleitet haben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Begleitung im Wochenbett gewährleistet, dass Bedürfnisse nach psycho-sozialer Fürsorge, Information und nach der Verarbeitung des Geburtserlebens erfüllt werden. Daher sind die Kontakte häufig und dauern über einen längeren Zeitraum, sodass die Beziehungsqualität zwischen der Mutter und der Fachperson (Hebamme etc.) gewährleistet ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Angebote beziehen die Väter mit ein, um sie für ihre wichtige unterstützende Rolle im Familienalltag in der Zeit vor und nach der Geburt vorzubereiten und zu begleiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Informationsfluss zwischen Ärztinnen und Ärzten, Hebammen und Mütter- und Väterberaterinnen ist im Rahmen der kantonalen Datenschutzbestimmungen gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Kriterium 4: Psychosoziale Belastungen erkennen	erfüllt	nicht erfüllt	unklar
Hebammen, Pflegenden sowie Mütter- und Väterberaterinnen sind kompetent in benachteiligungsspezifischen Fragen. (2)			
<b>Indikatoren:</b> Hebammen, Pflegenden sowie Mütter- und Väterberaterinnen sind ausgebildet und kompetent in der Wahrnehmung des Verhaltens des Babys sowie in der Interaktion der Eltern mit dem Baby.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hebammen, Pflegenden sowie Mütter- und Väterberaterinnen sind geschult und kompetent in der Wahrnehmung, Intervention und Prävention von Stress- und Erschöpfungssymptomen der Eltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hebammen, Pflegenden sowie Mütter- und Väterberaterinnen vermitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Danke für die Aufmerksamkeit!**

